

# Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 01.02.2024

## Winterklängen lauschen in der Klosterkirche

**WARENDORF.** Klöster und Klosterorte bieten in der jetzigen Zeit vielfältige Impulse für die Bedürfnisse der modernen Gesellschaft. Sie sind Oasen der Erholung und Entschleunigung. Mit der Aktion „finde dein Licht“ haben die Klöster gemeinsam mit der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe ein Veranstaltungsformat eingeführt, das diese Impulse sendet und an dem auch das in Warendorf behei-

matete ehemalige Franziskanerkloster teilnimmt.

Das Warendorfer Kloster ist seit dem Jahre 2003 Schauplatz der Konzertreihe für die Menschenrechte, einer Initiative der Gruppe 1608 von Amnesty International in Warendorf. Seit mehr als einem Jahrzehnt trägt der Evangelische Posaunenchor die musikalische Verantwortung und lädt dazu immer befreundete Musikerinnen und

Musiker ein. In diesem Jahr, am Sonntag (4. Februar) um 17 Uhr, sind die Freunde der Musik und Unterstützer der Menschenrechtsarbeit zum Klosterkonzert „Winterklänge“ eingeladen in die schöne Kirche.

Ein Programm unterschiedlicher Stilrichtungen wird von den Bläsern geboten: Da ist eine Fantasie über den Choral „Lobe den Herren“ von verschiedenen Kompo-

nisten; weiter eine Sonate in B-Dur von Arcangelo Corelli. Der bekannte Choral „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ erklingt zunächst von zwei Komponisten und anschließend als Schlusschoral einer Kantate von Johann Sebastian Bach. Eine Reminiszenz an die Weihnachtszeit ist das „Christmas Lullaby“ von John Rutter; als weiterer zeitgenössischer Beitrag ist das Stück „Best Memories“ von Dieter

Wendel zu hören. In „kleiner“ Bläserbesetzung erklingt die „Fanfare for St. Edmundsbury“ für drei Trompeten von Benjamin Britten. Den akustischen Kontrast setzt die Speith-Orgel, gespielt von Bernhard Ratermann, dem ehemaligen Kantor von St. Laurentius.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Amnesty bittet um eine Spende für die Menschenrechtsarbeit vor Ort.